

Rußland.

Petersburg, 27. Juni. Der Kaiser traf gestern auf der Eisenbahnstation Vorik mit der aus dem Kaukasus zurückgekehrten Kaiserin zusammen. Das Kaiserpaar wohnte der feierlichen Einweihung der Gedächtniskirche bei und reiste dann wieder ab.

Vom Rathhaus.

Am letzten Montag wurde in einer Sitzung der bürgerlichen Kollegien nach dem **Statut pro 1894/95** vollzogen. Hierbei konnten zur Einstellung nachstehende Posten in die

Einnahmen der Stadtgemeinde: Beiträge zu den Lehranstalten 6577 M. 62 Pf. Staatsbeitrag zu den Straßenunterhalt.-Kosten 1000 M. Ertragsbürgerrecht 20 M. Wohnsteuer 3500 M. Beitrag der Parzellen zum Stadtschaden 1500 M. Jahrmarktsabgabe 500 M. Strafen 1000 M. Marktsteuergeld 100 M. Gewerbesteuerabgabe 1000 M. Wäldersteuer und Haussteuer 100 M. Besoldungs- und Kapitalsteuer 1700 M. Eidanstalt 30 M. Biersteuer 7000 M. Fleischsteuer 6520 M. Nachzins mit Waggel 11590 M. Pferdegeld 700 M. Lohnertrag 2000 M. Grasertrag 100 M. Waldertrag 4760 M. Ans Dampfen, Steinen, Erde u. 130 M. Anst.-Kapitalzins 1084 M. Schulgelde 4000 M. Wasserzins 9000 M. Wasserzins 100 M. Gebühren der Kreisbehörde für die Arbeiterversicherung 1500 M. Von der Armenkasse 550 M. Erbschaftsteuer 150 M. Außerordentliches 500 M. Liegenheitssteuer 2000 M. Summe 68 711 M. 62 Pf.

Ausgaben: Besoldungen 50 273 M. 18 Pf. (darunter für Lehranstalten 29 970 M. 11 Pf.) Unbestimmte Gehalte 2380 M. 30 Pf. Anleihe, Buchdrucker- und Buchbinder-Kosten, Inventarfürche, Postporto und Botenlohn 2250 M. Gebäudeeinrichtungenkosten, Visitationen etc. 800 M. Auf allgemeine Inventarfürche 100 M. Anschaffung und Verbesserung von Borräten 50 M. Holzpalmen, Träger und Fuhrlohn 600 M. Heizung- und Beleuchtungskosten 2000 M. Gebäudeeinrichtungskosten 1200 M. Steuern und Abgaben 2100 M. Aufwand auf Gebäude 3640 M. Baumaterialien 200 M. Auf Wäldungen 1461 M. 27 Pf. Güterbaukosten 1500 M. Marktrechte 400 M. Wartungs- und Unterhaltungskosten 1000 M. Kosten aus Feuerbränden und Hochwasser 15 770 M. Straßenbeleuchtung 1800 M. Murrforstung 2000 M. Auf Brunnen und Wasserleitungen 500 M. Herstellung einer Wasserleitung für die Bewohner der oberen Vorstadt 5000 M. Schulen 1200 M. Verteilung schädlicher Tiere 100 M. Deficit der Armenpflege 8000 M. Deficit der bürgerlichen Gemeinde (Bezirksstützungspflege) 2000 M. Beitrag zu der Feuerlöschkasse 500 M. Eisanhalt 150 M. Fahren- und Gerechtigkeit 450 M. Kapitalkosten 300 M. Medicinalpolizei 200 M. Berechnungen 100 M. Rückvergütung an Gewerbesteuer 1000 M. Fleisch- und Viehsteuererleichterung 1800 M. Außerordentliches 700 M. Unfalls, Kranken, Invaliditäts- u. Altersversicherungsbeträge 1100 M. Abgang und Nachschub 800 M. Zins aus Schulden und Tilgungs-Zinsen 11 670 M. 50 Pf. Fonds zur Wasserleitung 1 121 M. 57 Pf. Grundstockergänzungsrate 1000 M.

Summe der Ausgaben	127 716 M. 82 Pf.
Summe der Einnahmen	68 711 M. 62 Pf.
Deficit	59 005 M. 20 Pf.
Siehe Grundstockabmangel	1898 M. 10 Pf.
	60 898 M. 30 Pf.
	10 725 M. 22 Pf.
ab: übrig vom vorigen Jahr	50 173 M. 08 Pf.
Rest Deficit	50 173 M. 08 Pf.

Der Stadtschaden wurde pro 1894/95 festgesetzt auf rund 50 000 M. wie fern.

Den unabhängigen Lehrern wurden vom 1. April d. J. ab je 100 M. Zulage bewilligt, weil ein diesbezüg. Gesetz im letzten Landtag von der Abgeordneten-Kammer angenommen aber wegen unvorhergesehener Verschlebung von der ersten Kammer nicht mehr beraten werden konnte.

Für die Wasserverforgung der oberen Vorstadt sind nun 10 000 M. parat, der Uebertrag beziffert sich auf

25 000 M. Ehe einen Projekt näher getreten werden kann, wird Herr Baumst. Schmidt zur Beratung hierher kommen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Winnenden, 27. Juni. Der heute hier abgehaltene Viehmarkt war, trotzdem wir noch in der Heuernte sind, ziemlich gut befahren: 255 Ochsen, 121 Stiere, 402 Kühe, 123 Stück Schmalvieh. Der Handel ging anfangs langsam, so daß die Preise namentlich bei Ochsen etwas zurückgingen, doch wurde gegen Schluß des Marktes die Laufszeit eine regere. Verkauft wurden u. a. ein Paar Ochsen in lebend Gewicht von 24 Ztr zu 928 M. Sonst bewegten sich die Preise für ein Paar Ochsen zwischen 700—1150 M., Stiere 450—600 M., Kühe (welche am meisten gefragt und gehandelt wurden) per Stück 240—485 M., Kinder und Kalber 80—300 M. — Der Holzmarkt, der außerordentlich stark befahren war, zeigte eine lebhaftere Tendenz und ging der Verkauf bei hohen Preisen rasch von Statten. — Auf dem Wochenmarkt kosteten junge Gänse 2,80—3,20 M., junge Hähnen 50—80 Pf., junge Hühner 1,00—1,20 M., ein Pf., Landbutter 95 Pf. bis 1,05 M., Eier 11 Pf. — Kirchen wurden über 100 Körbe zum Verkauf gebracht; für schöne große Scheitenscheiben wurde 12—13 Pf., für kleine Kirchen 8—11 Pf. dem Hund nach bezahlt.

Wochenmarkt in Stuttgart, 28. Juni. Die europäischen Geldbörsen besaßen trotz der anhaltenden Geschäftskrise offenbar eine große innere Festigkeit, sonst hätten die Ereignisse von Lyon und die daran genähigten Ausbrüche französischer Volksleidenschaft sicher eine allgemeine Deroute im Gefolge gehabt. Einzig und allein italienische Werte und auch diese nur in geringem Umfange erlitten eine Abschwächung, die sich aber schon wieder zu erholen beginnt, nachdem zwischen Frankreich und Italien so frieberrige und freundschaftliche Noten gewechselt worden sind. Auf die französische Note machte die Ermordung des Präsidenten Carnot keinen Eindruck und durch die rasche Wahl Casimir Periers, dem alle Welt eine frieberrige Gesinnung bezeugt, ist die französische Note sogar noch höher gegangen, als sie am Schluß der Vorwoche stand. Die Währungsregulierung ist an allen Börsen glatt vorüber gegangen, in einigen Spekulationspapieren zeigte sich Stilleberührung, was die betr. Kurse benachteiligte, im übrigen ist man aber im allgemeinen voll zuversichtlicher Hoffnung auf die Zukunft, und mit Ausnahme der leitenden Banken, welche Einbußen zu verzeichnen haben, ist die Stimmung ziemlich fest geblieben. 3%ige Reichsanleihe und die übrigen deutschen Fonds konnten sich im Kurse behaupten, Italiener sind um 2/3% zurückgegangen, ungar. und österr. Werte zeigten eine feste Haltung, auch russische Werte konnten sich ziemlich gut behaupten, russ. Bonanoten verloren nur 5 Pf. p. 100 Rubel. Der Geldmarkt ist noch immer recht flüssig, der Privatdiskont in Berlin blieb auf 1 1/2%.

Infolge des Eintritts guter Witterung, welche die vielfach gehagten Erntebefürchungen rasch zerstreut, ist auf den Getreidemärkten eine allgemeine Ermattung eingetreten, welche zum Teil recht namhafte Preisrückgänge zur Folge hatte. Weizen per Juni fiel in Berlin von 145.50 auf 140, per Sept. 147.70 auf 141.70, Roggen per Juni von 129.50 auf 124.50 und per Sept. von 131.20 auf 125.50, Hafer per Juni von 135 auf 134, und per Sept. von 120.75 auf 119. Weizenmehl ging dagegen in Berlin etwas höher, während Roggenmehl von 16 M. 25 auf 16 M. fiel.

Fruchtpreise.
Badnang, den 27. Juni 1894.
höchst mittel niedrigst
Dinkel — M. — Pf. 6 M. — Pf. — M. — Pf.
Haber — M. — Pf. 7 M. 70 Pf. — M. — Pf.
Den 1 M. 80 Pf. — 3 M. — Pf.
Stroh 2 M. — Pf. — M. — Pf.

Winnenden, den 27. Juni 1894.
höchst mittel niedrigst
Kernen — M. — Pf. 7 M. 40 Pf. — M. — Pf.
Dinkel 6 M. 25 Pf. 5 M. 90 Pf. 5 M. 40 Pf.
Haber 7 M. 50 Pf. 7 M. 40 Pf. 7 M. 15 Pf.

Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. — Pf., Roggen 2 M. 20 Pf., Ackerbohnen 4 M. — Pf., Erbsen 4 M. — Pf., Linen — M. Pf. — Welschhorn 2 M. 30 Pf., Kartoffeln — M. 85 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.
(mit Filialien)
am Sonntag den 1. Juli.
Vormittags Predigt: Herr Deban Klemm.
(darauf Ansprache von Herrn Prälat v. Berg.)
Nachmittags Christenlehre (Söhne): Herr Stadtvicar Stoll.

Gestorben:
In Stuttgart: D. F. H. Schullersch. Witwe, Marie Pfäfflin, geb. Barth. — A. Seb., Kaufmann, Nottensburg. M. Hilpert, geb. Eberlein, Schullersch. Witwe, Gingen. G. Hart, Schullersch. Delbrunn. G. Vauder, Notgerber, Wailingen. August Julius Lambert, C. G. Wilhelmine Schmidt, geb. Meiß, Wailingen a. C. G. Wagner, Schornborn. Margarethe Mohr Bach, Baumunternehmer Gattin, Heilbronn.

Wetter am Samstag, 30. Juni.
(Nachdruck verboten.)
Die allgemeine Wetterlage ist noch immer unbeständig. Der letzte Luftwirbel ist im Innern Deutschlands fast ganz aufgelöst worden. Ueber dem Golf von Biskaya liegt eine schwache Depression und ebenso über Sibirien, weshalb bei uns die nördlichen bis nordöstlichen Winde andauern und auch für Samstag und Sonntag trockenes und größtenteils heiteres Wetter verbringt.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 26.
Neueste Nachrichten.
Berlin, 29. Juni. Die Hoff. Ztg. erzählt: Der Kultusminister erlangte die Zustimmung des Finanzministers zur Einstellung einer entsprechenden Summe für die Errichtung eines Lehrstuhles der Elektrochemie an den technischen Hochschulen zu Berlin, Hannover und Laagen in den nächsten preussischen Etat. — Die Kreuztg. bringt einen Artikel von Below-Saleste, überschrieben „das System der kleinen Mittel“, worin er, da die Agrarkonferenz zu weitausgehenden und der Antrag König bei dem gegenwärtigen Reichstag aussichtslos, als Mittel zur sofortigen Linderung der Not der Landwirtschaft empfiehlt, der Ackerbaubevölkerung Preussens das Recht zu gewähren, einen Teil der Steuern in Roggen und Hafer entrichten zu können, welche nach jährigem Durchschnitt zu berechnen sind und der Militärverwaltung zu überweisen wären.

Kom, 29. Juni. Laut Mailänder Meldung wird die Deutsche und Schweizer Bankgruppe in Mailand nur eine Kommanditbank mit 3 Millionen Kapital gründen.
Belgrad, 29. Juni. Reisende Kaufleute, welche in einem Dorfshaus bei Kragevaca übernachteten, wurden von 6 Haiducken ausgeplündert und ihnen 4000 Fres. abgenommen.
Antwerpen, 29. Juni. Gestern Nacht 1 1/2 Uhr explodierte eine Patrone vor dem Hause eines angesehenen Kaufmanns und beschädigte das Giebelgitter; Der Kaufbesitzer ist kein Politiker, daher dürften die Anarchisten in ihm nur den reichen Mann haben treffen wollen.
Paris, 29. Juni. Casimir Perier beschloß, abweichend von dem bisherigen Gebrauch, an dem Leichenbegängnis Carnots persönlich teilzunehmen. Es verlautet, der neue Präsident werde das Ehlysee nicht vor 14 Tagen beziehen.

Paris, 29. Juni. Bei allen Blumenhändlern wurden für 1 Million Francs Blumen zu Carnots Leichenfeier (das ist 350 000 Fres. mehr als bei Gambettas Beerdigung) verkauft. Carnots Eichenholzsarg war zu schnell und plagte gestern früh auf. Ein neuer Sarg wurde beschafft und die Leiche in Gegenwart des Komitats umgelagt und ein Protokoll darüber aufgenommen. — Heute ist Kammerprüfung um die Bureauz zur Neuwahl eines Kammerpräsidenten auszulösen.

Paris, 29. Juni. Bei allen Blumenhändlern wurden für 1 Million Francs Blumen zu Carnots Leichenfeier (das ist 350 000 Fres. mehr als bei Gambettas Beerdigung) verkauft. Carnots Eichenholzsarg war zu schnell und plagte gestern früh auf. Ein neuer Sarg wurde beschafft und die Leiche in Gegenwart des Komitats umgelagt und ein Protokoll darüber aufgenommen. — Heute ist Kammerprüfung um die Bureauz zur Neuwahl eines Kammerpräsidenten auszulösen.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 99 Samstag den 30. Juni 1894. 63. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Lieferung von eigenen, forchonen & tannenen Hölzern.

Die unterzeichnete Stelle bedarf etwa 28 ohm eigene Brücken-Schwellen, 5 ohm forchene Lang-Schwellen, 356, 8 und 3 qm forchene Brücken-Dielen, 7 bzw. 9 und 12 cm stark, etwa 75 m lfd. forchene Brücken-Pflöcke 11/15 cm stark, 33 m lfd. 11/19 cm stark, vollkantig, und Dielen und Pflöcke gehobelt und abgefast, ferner: 40 m lfd. tannene ober forchene Rundholz von 18 cm mittl. Durchmesser, 40 m lfd. 12 cm 80 qm tannene oder forchene Dielen 4 cm stark und 35 qm 7 cm

Sämtliche Hölzer müssen vollständig gesund und gerade gewachsen sein, sie sind auf eine würt. Eisenbahnstation zu liefern und nach erfolgter Uebernahme in Eisenbahnwagen zu verladen. Das Bedingnisheft und die Verzeichnisse können hier eingesehen werden. Von letzterem werden Abschriften gegen Franko-Einsendung von 2 M. abgegeben.

Angebote mit Angabe der Lieferungsstation sind schriftlich, portofrei u. mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag, den 2. Juli hieher einzureichen. Den 28. Juni 1894.

R. Betriebsbauamt. Herrmann.

Verkauf eines Wohn- & Geschäftshauses.

Aus der Konkursmasse des **Karl Schauble, Kaufmanns hier,** kommt das in Nr. 87 und 92 dieses Blattes beschriebene Gebäude Nr. 5 der Albrechtstraße am nächsten

Montag den 2. Juli d. J., vormittags 11 Uhr, auf diesem Rathaus wiederholt im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Juni 1894.

Konkursverwalter: Gerichtsnotar Gimpl.

Verkauf v. Laden- & Contor-Mensilien.

Aus der Konkursmasse des **Karl Schauble, Kaufmanns** dahier, kommen am **Montag den 2. Juli d. J., nachmittags 2 Uhr,** im Hause **Albrechtstraße 5** die nachstehenden

Laden- & Contor-Mensilien, darunter: 1 Tischwagen, 2 Brückenwagen, 1 Copierpresse, 1 Schreibpult mit Kassenstank, 1 Stehpult, 2 Hocker

im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 25. Juni 1894.

Konkursverwalter: Gerichtsnotar Gimpl.

Geldantrag

Ca. 350 Mark sind so gleich gegen gute Sicherheit auszuliehen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

M. 45000

Privatgelder habe ich gegen geistliche Sicherheit à 4-1/2% auf einem oder mehreren Posten auszuliehen und bitte mir Informationshefte einzusenden.

G. Speidel,
Hypothekengeschäft Stuttgart,
Notenbüchstraße Nr. 50.

Zum Ansehen

empfehle
Rirschengest
Zweiflöhgenbranntwein
Trefterbranntwein
Fruchtbranntwein

in selbstgebrannter guter Qualität, sowie

Ia. Weineffig
" **Mosseffig**
" **Doppeleffig**
" **Kaiser Haas.**

Sulzbach.

Ein Pferd,
Braunmähle, guter Einspänner, sehr dem Verkauf aus

Julius Michelfelder.

1 Kuh
samt Kalb
fest Mittwoch morgens 10 Uhr dem Verkauf aus

Karl Geiger, Maubacherstraße.

Guten Mof,
1/2 Aiter zu 8 Pf., hat im Ausschank **G. Holzwarth,** untere Au. Auch wird einzeln und imitweise abgegeben bei **Obigem.**

Sodawasser
und **Limonade**

aus der Fabrik von **R. Schmauffer, Heilbronn** empfiehlt in feis frischer Füllung

Jul. Kaminski, Apotheker.
NB. Wirte erhalten Fabrikpreise

10 Eimer guten, glanzhellen

Aptelmof
hat im Auftrag billig zu verkaufen

Kaiser Sched.

Dienstag und Mittwoch giebt **Ralf** in der Kalkbrennerei von **Karl Eckstein, Pfäferser.**

Frauenarbeitschule Ball.

Mittwoch den 11. Juli beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen sind zu richten an den **Schulvorstand.**

Turn-Verein
Badnang.

Dienstag den 3. Juli, abends 8 Uhr
Monatsversammlung,
verbunden mit Hochzeitsfeier unseres Kassiers **Gottl. Udermann.**

Der Ausschuh.
Die Turnstunde fällt an diesem Abend aus.

Albrechtstraße 7. Albrechtstraße 7.

Pfund-Neste.
Sonntags geöffnet.

Königsstraße 58. Telefonnummer 398

Bender & Höhne
Herrenbekleidungsgeschäft ersten Ranges nach Maß.

Inhaber: **Moriz Bender u. Friedrich Faber,** feinerzeitige Begründer der Firma Bender u. Cie. Geschäftsfökalitäten: nicht kleiner Dazar, sonbern

Königsstraße 58.

Sonnenschirme

wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

W. Maier, Schirmgeschäft
hinter dem Gasthof z. Post.

Der sanfte Heinrich.
Von R. Riken.
(Fortsetzung.)

Im halben, zuckenden Lichte des Wetterstrahles hatte er soeben ein engverhältnisses Paar einen der Gartenwege heraufkommen sehen: Bobo von Allen und eine isklante Frauengestalt, deren Kopf und Schultern ein lebener, türkischer Schawl verhüllte. Es war nicht möglich, nicht denkbar und doch — er kannte diese Hülle, wie oft hatte er Annys reizendes Gesicht darunter hervorleuchten sehen.

Er schaute laut auf, während der Garten, die Bäume und Büsche sich wild um ihn im Kreise drehten. „Es ist nicht möglich! Ich bin wahnsinnig! Wahnberziger Gott, laß mich das nicht glauben!“

Er merkte es kaum, daß Witz um Witz aus nachtschwarzem Gewölbe herniederfuhr, daß der Donner immer lauter, immer anhaltender krachte, daß ein Wirbelwind das junge Laub von den Bäumen riß; er ging mechanisch, wie ein Trunkener, dem Hause zu. Doch schon nach wenigen Minuten kostete sein Fuß, sochte seine Hand taumelnd in die Zweige eines jungen, blütenbedeckten Kirchbaumes.

Der Himmel hatte sich gelassen; wie eine langgestreckte, feurige Schlange zuckte ein greller, bläulicher Witzstrahl daraus hernieder, prasselnder, krachender, betäubender Donner folgte ihm.

„Allmächtiger, das gab ein Unglück!“ stammelten

Heinrichs entfärbte Lippen, als er nach Minuten die gebenedeten Augen zu öffnen im stande war. Sein Blick sog über die Wälder und — barmherziger Himmel, was ist das? — zuckende Flämmchen drehten aus dem Dache hervor und entzündeten bereits mit Windesschnelle die Fächer, die Zeichen der Festesfreude.

Mit wilden Sägen stürzte der junge Mann vorwärts, dem Hause zu. Seine Faust schlug an die Scheiben der Fenster, daß sie klirrend zerbrachen, und: „Feuer, Feuer!“ schallte es durch die Nacht.

Sehn Minuten später zeigte der große, freie Platz vor Villa Albalbersturz ein Bild der Verwirrung, der Angst und des Schreckens, das jeder Beschreibung spottete. Beleuchtet von dem Schein des rasid um sich greifenden Feuers, drängten sich 50—60 notdürftig bekleidete, angstverwirrte Menschen durcheinander. Frauen riefen nach ihren Gatten, die Eltern nach ihren Kindern, hier lag eine Frauengestalt ohnmächtig auf dem Rasen, dort schrie eine andere, die Augen mit der Hand verhüllend, laut auf, wenn wieder ein neuer Blitz blendend herniederfuhr. Dazwischen wieherten die sich bäumenden Pferde, die man aus den Stallungen abseits führte, heulten Hunde, die von der Kette entfernt sein wollten, schwirte ein Flug Tauben über den Köpfen, lausete der Wind und rollte der Donner des entsetzlichen Unwetters.

Heinz hatte seine Mutter auf den Armen aus dem Hause getragen und die Zitternde auf den Rasen gesetzt, jetzt trat er wieder zu ihr, einen Arm voll Bekleidungs-

stücken vor sie hinlegend.

„Hier, Mutter, hülle dich warm ein und fürchte dich nicht. Das leichtgebaute Haus ist zwar unrettbar verloren, aber kein Menschenleben gefährdet.“

Zu diesem Augenblick richtete sich Frau Meinhardt, die ohnmächtig in den Armen ihres Gatten gelegen, auf. „Mein Kind“, sagte sie schwach. „Wo ist Annys?“

„Annys!“ Der Ruf pflanzte sich fort. Der Vater, sie alle wollten das Mädchen gesehen haben, völlig bekleidet ihren türkischen Schawl um Kopf und Schultern. Wo war sie geblieben? Da stürzte sie soeben aus dem brennenden Gebäude, laut jammernd und schreiend.

„Annys, beruhige dich doch! Komm“ zur Mutter, Kind!“

Herr Meinhardt fast ihren Arm und taumelt zurück. Nicht das Gesicht seines Kindes erlöste er unter der bekannten Hülle; Glitz, Annys Kopf, sieht ihn mit wahnwitzigen, vor Angst aus den Höhlen quellenden Augen an.

„Ich bin schuld, gnädiger Herr, ich hatte in dem Schreck vergessen, daß ich das Vorzimmer zugehlossen — in Gedanken that ich es — als ich hinunterging zu ihm — Gott strafe ihn und mich dafür — und nun ist es zu spät — ich konnte nicht mehr hinauf — sie muß sterben!“

„Wo?“ Heinrich stand neben dem zitternden Geschöpf, dessen Zähne vor Grauen aufeinanderzuschlugen, und schleuberte es beiseite, daß es zur Erde taumelte.

(Fortsetzung folgt.)

falls das Einstellen von Bullenwagen verhindert wird...

* Sultan Abdul Aziz befindet sich mit seinem Heere auf dem Marsche nach Fez...

Verschiedenes.

* Von der Zauber. Ein Bürger von Landenbach machte sich vor einigen Jahren in einem Orte des bayerischen Gaues anfällig...

* Königsberg i. Pr. Auf dem Jahrmarkt entstand am 27. durch einen zerbrochenen Benzinhahn ein Brand...

* Ahweiler. Schlecht gelohnt wurde dem Gerichtsschreiber Kürzner hierseits ein Samariterdienst...

* Ein fröhlicher Diebstahl hat wohl selten jemand verübt, als der Schreiner Johann Adam Förster...

* Berlin. Ein Seidel Bier, das der 76jährige Lohrweinsticker Sidan eines Tages mit dem Kaufmann Emil Wisch leerte...

geschafft in der Kaiser Wilhelmstraße thätig und mit allen Vörlagen in Verbindung vertritt...

* Die Prügelstrafe in England. Dem englischen Parlament ist ein eigenmächtiger amtlicher Ausweis zugegangen...

* Die merkwürdigen Verträge der Welt dürfen die jüngst in der asiatischen Türkei unter dem Trümmern der alten Stadt Sippura entdeckten sein...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. * Zum unteren Neusühl. Seit einiger Zeit nimmt man an den Obstbäumen eine auffallende Erscheinung wahr...

Der sanfte Heinrich.

Von M. Eitzen. (Fortsetzung.) "Wo, in welchem Zimmer ist Anny, Herr Meinhart?" "Im Turmzimmer! Mein Kind! Mein Kind!"

Gott sei Dank, sie paßt, ihre eiserne, gekrümmten Spigen hatten in dem noch ungeschulten Mauerwerk bes in der Mitte des Daches vorhingenden Keinen Turmes...

Nordamerika suchen, zuverlässige Kaufleute als Vertreter nachhaft zu machen...

* Gestorben: den 30. d. Mtz.; Dorothea Breuninger, geb. Graf, Ehefrau des t. Gottlieb Breuninger...

Mutmaßliches Wetter am Sonntag, 1. Juli. Für Sonntag und Montag ist fortgesetzt trockenes und heißes Wetter...

Siehe Jugendfreund Nr. 27.

Neueste Nachrichten. Hamburg, 30. Juni. Deutscher Schriftstellertag. Die Arbeit dauerte von 3—11 Uhr abends...

Breslau, 30. Juni. Gestern nachmittag stürzte in der Hubenstraße ein Neubau ein.

Marseille, 30. Juni. Es steht nunmehr fest, daß eine Verhaftung zur Ermordung Carnots bestanden hat.

London, 30. Juni. Oberaußen. Die Regierung erklärt, daß die Einstellung der Silberprägung in den Münzstätten Ostindiens den indischen Handel nicht beeinträchtigt...

wiebergiebt!" Und dabei rieseln eifrig Schauer über die Körper, liegt in den weitgeöffneten Augen eine Frage des Entsetzens...

Der zählt die Minuten herzbellemmender, atemraubender, wahnstäniger Spannung, bis Heinrich wieder erscheint, eine verklärte Gestalt im Arme tragend...

Erst einmal muß er stehen bleiben, die Hand auf das glühende Mauerwerk stützen — die Frauen schließen schauernd die Augen, die Männer strecken unwillkürlich die Arme aus, die Fallenden aufzufangen...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 100 Montag den 2. Juli 1894. 63. Jahrg.

Ausgabezeiten: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb denselben 1 M. 70 Pf.

Unser verehrlicher Leser bitten wir, das **Abonnement für das III. bzw. IV. Quartal Murrthalboten** mit den wöchentlichen Beilagen "Unterhaltungsblatt und Jugendfreund"...

Die Redaktion. Amtliche Bekanntmachungen. Revier Reichenberg.

Futter-Verkauf. Am Mittwoch den 4. Juli, nachmittags 5 Uhr, wird der Futterertrag der herrschaftlichen Wiesen am Pfarrbuckel...

Sulzbach a. Murr. Fichten-Oberrinde-Verkauf. Am Mittwoch den 4. Juli d. J., nachmittags 2 Uhr, kommen auf dem Rathause hier aus dem Gemeindevorstand...

Ludwigsburger Ledermarkt 19. Juli. (S.)

Acker-Verkauf. Backnang. Jacob Niegert, Schneider hier, verkauft am Montag den 9. Juli, vormittags 11 Uhr...

Treibriemen bester Qualität bei Gebr. Steus, Esslingen Gerber- & Treibrriemenfabrik.

Bremsenöl schüßt Pferde und Rindvieh, kein Haar-ausfall. Obere Apotheke in Backnang.

Schwemmsteine nur prima Waare. Ph. Gies, Neuwied.

Bremsenöl schüßt Pferde und Rindvieh, kein Haar-ausfall. Obere Apotheke in Backnang.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Ein Pferd, Braunwallach, guter Ein-spänner, legt dem Verkauf aus Julius Michelfelder.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

1 Kuh samt Kalb fest Mittwoch morgens 10 Uhr dem Verkauf aus Karl Geiger, Mauthaferstraße.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Gänse hat zu verkaufen Christian Krebs, Steige.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

2 Möbelschreiner können sofort eintreten bei Chr. Sieber.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Ein Mädchen wird gesucht und kann sofort oder aufs Ziel eintreten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Ein Mädchen gefunden Alters, welches schon gebirt hat, findet bis Jacobi gute Stelle. Näheres Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Ein Mädchen gefunden Alters, welches schon gebirt hat, findet bis Jacobi gute Stelle. Näheres Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Ein Mädchen gefunden Alters, welches schon gebirt hat, findet bis Jacobi gute Stelle. Näheres Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Ein Mädchen gefunden Alters, welches schon gebirt hat, findet bis Jacobi gute Stelle. Näheres Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Gerber, Gerber, ber sämtliche Systeme der Gerberei versteht, findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei...

Veränderungen im Familienstand. Table with columns for names, events (Births, Deaths), and dates.

Geschickliche. Table with columns for names, events, and dates.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung. Einem verehrlichen Einwohner von hier und Umgegend mache hiedurch die ergebene Anzeige...

Lichtenterner Jahresfest. Die 58. Jahresfeier der Lichtenterner Kinderrettungs- und Schullehrerbildungsanstalt wird am Donnerstag den 5. Juli stattfinden...

Warnung. Die meisten Menschen legen auf die Pflege der Zähne wenig Wert und vernachlässigen noch mehr die zweckentsprechende Reinigung resp. die Ausspülung des Mundes...